

GemeindeBrief

Evangelisch-methodistische Kirche - Bezirk Waiblingen
Waiblingen - Rommelshausen - Kleinheppach



Aus dem Inhalt:

Angedacht	Seite 2
Blickpunkt	Seite 3-4
Vorausgeschaut	Seite 5-7
Persönliches	Seite 8
Infoseite	Seite 9
Zurückgeblickt	Seite 10-15
Im Fokus	Seite 16-17
Zugespitzt	Seite 18-19



Angedacht

Jetzt ist die Zeit!

Sonntag ist's, und ich genieße das Frühstücksei und freue mich auf den Gottesdienst gegen später, denn er ist das Highlight eines jeden Sonntags – für mich jedenfalls. Und wenn danach das Sonntagsessen verzehrt ist, ist meistens auch der schönste Teil des Sonntags rum. Ja, stimmt, der Gottesdienst ist eigentlich immer der sonntägliche Höhepunkt. So auch heute am 4. Juni beim Bezirksgottesdienst in Kleinheppach. Nichts Besonderes, aber unsere Pastorin, Frau Ute Armbruster-Stephan, kündigt das Thema ihrer Predigt mit gro-

Denn Gott hat gesagt: „Ich will dein Gebet erhören. Es wird eine Zeit der Gnade für dich geben, einen Tag, an dem du meine Hilfe erfährst!“ Genau diese Zeit ist jetzt da, der Tag der Rettung ist nun gekommen.

2. Korinther 6,2

ßen Buchstaben auf dem Projektionsfeld an: „Jetzt ist die Zeit“. Mein erster Gedanke: Na und? Aber ja doch, das Kirchentagsmotto dieser Tage in Nürnberg. Worum geht's? „Jetzt ist die angenehme Zeit – der Kairos - jetzt ist der Tag des Heils.“ Die Zeit und der Kairos. Mit gespanntem Inter-

esse höre ich ihrer Predigt zu. „Jetzt gilt's anzupacken, nichts verschieben, nicht an Aufschub denken, jetzt ist Kairos, weil Gott es so will.“

Sie hat mich in einer Geschichtsstunde abgeholt, und ich erinnere mich an die griechischen Götter Chronos, die Zeit, und Kairos, der mit dem blonden Schopf, den man bei guter Gelegenheit sprichwörtlich packen soll. Unser Geschichtslehrer versuchte uns damals diese griechischen Götter zu erklären, und es gelang ihm. Er stellte fest: „Wenn euch die Mutter heute wie jeden Morgen euer Schulbrot gerichtet hat, geschah das im Sinne von Chronos – regelmäßig, der Zeit gemäß. Beim Kairos sieht das anders aus. Den vergesst ihr in seiner Einmaligkeit nie mehr, z.B. den ersten Kuss.“ Wir Pennäler hatten verstanden. Wie Recht er hatte!

Jetzt nach 74 Jahren habe ich gelernt, mit diesen Vokabeln umzugehen: Jetzt ist die Zeit. 2. Korinther 6,2 und weitere Bibelstellen haben jetzt für mich einen ganz anderen Klang. Kairos - der Zeitpunkt, der in Gottes Willen für mich wichtig ist. Ein wenig war es auch für mich der Zeitpunkt am 4. Juni um 10.40 Uhr in Kleinheppach in der Kirchenbank. Danke, Frau Ute Armbruster-Stephan, unsere Pastorin.

Reinhart Matthies

Übrigens hat bei diesem Bezirksgottesdienst Ute Armbruster-Stephan allen Besucherinnen und Besuchern ein Windrad zum Basteln mitgebracht. Mit einem ganz interessanter Aussehen: In Form einer Spirale windet sich ein Ziffernblatt mit römischen Zahlen aus der Unendlichkeit des Universums dem Betrachter entgegen. Dem Zeitstrahl ist ein großes "Jetzt!" hinzugefügt. Das verweist auf die Zeit, die genau in diesem Moment geschieht. Dieser Kairos, der Zeitpunkt, der jetzt gelebt und gestaltet werden will. In der Gegenwart Gottes! Und diese Gegenwart Gottes ist es, die uns in Bewegung bringt.

Käthe Pegel

Titelfoto: Einsegnung 2023

Impressum:

Evangelisch-methodistische Kirche Waiblingen

Redaktion
Kaethe Pegel,
Ute Armbruster-Stephan

Layout
Silke Danner

Fotos
Reich, Göhler, Rossmann,
Pegel, Schuster, Faiß

Versand
Frieder und Susanne Matthies
E-Mail

kaethe.pegel@t-online.de
(An diese Adresse können die Beiträge gemailt werden)

Internet
Thomas Reich

Redaktionsschluss 4/2023

Montag, 6. 11. 2023

Erscheinungstermin 3/2023

Sonntag, 3. 12. 2023

Erntedank-Kuverts

Das Erntedankopfer wird für unsere Bezirksarbeit verwendet und soll die vielfältigen Ausgaben der einzelnen Gemeinden bzw. des Bezirks decken. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns über alle Wege, auf denen uns Ihre Spende erreicht. Wir freuen uns genauso über eine Bargeldspende im Erntedankopfer-Kuvert wie über eine Banküberweisung mit dem entsprechenden Hinweis, auch per QR-Code. Gott segne Geber und Gaben!



Blickpunkt



Erntedankfest

Im September und Oktober feiern wir in allen drei Gemeinden das Erntedankfest und laden dazu ganz herzlich ein. Die Gottesdienste finden zu folgenden Terminen statt, weitere Infos gibt es noch zeitnah:

Sonntag, 24. September,
10 Uhr in Rommelshausen
mit Kirchenkaffee oder
Mittagessen

Sonntag, 1. Oktober,
10:30 Uhr in Waiblingen
mit Mittagessen

Sonntag, 15. Oktober,
10 Uhr in Kleinheppach
mit Kirchenkaffee



Ein bunter Festgottesdienst, an dem wir unsere Dankbarkeit darüber zum Ausdruck bringen wollen, dass wir auch in diesem Jahr wieder jeden Tag satt geworden sind und unsere Familien versorgen konnten. Das ist gar nicht selbstverständlich, das ist uns bewusst. Diesen Dank dürfen wir auch durch unser Erntedankopfer zum Ausdruck bringen. Mit diesem Sonderopfer unterstützen wir die Arbeit unserer Gemeinden und geben etwas weiter von dem, was uns gegeben wurde. Es ist ein wichtiger Teil unseres kirchlichen Haushaltes. Es liegen Kuverts aus, wir freuen uns über eine Überweisung, auch per App. Ute Armbruster-Stephan

Wochenendfreizeit in Lutzenberg

Vom 6. - 8. Oktober laden wir zu unserer Bezirks-Gemeindefreizeit in Lutzenberg ein. Das Vorbereitungsteam hat sich bereits getroffen und hat sich viele Gedanken gemacht. Ein Thema gibt es auch: „Kirche in Begegnung – offen – befreiend – verändernd“. Ein Kinderpro-

gramm am Samstagvormittag ist auch geplant.

Wir freuen uns auf nette Begegnungen, eine gute Küche, Zeit zum Spielen – Reden – Spazieren, viel Platz rund ums Haus, mit Fußballplatz und einem sehr großen Spielplatz mit Grillstelle u.v.m.

Sei dabei und melde dich am besten über die Website an!

Weitere Infos liegen in den Gemeinden aus und finden sich auf unserer Homepage <https://emk-waiblingen.de>.

Thomas Reich





Blickpunkt



Gemeindeversammlungen mit Wahlen

Ebenfalls im Herbst finden nach den Gottesdiensten in allen drei Gemeinden die Wahlen zur Bezirkskonferenz bzw. zu den Gemeindevorständen statt. Der Gottesdienst wird etwas kürzer sein, aber bringt trotzdem noch etwas Zeit mit, damit alle unsere Anliegen zur Sprache kommen können.

Sonntag, 15. Oktober,
10:30 Uhr in Waiblingen
Sonntag, 22. Oktober,
10 Uhr in Kleinheppach
Sonntag, 29. Oktober,
10 Uhr in Rommelshausen

Wahlberechtigt sind alle Kirchenglieder, eingeladen sind alle Kirchenglieder, Kirchenangehörige und Freundinnen und Freunde unserer Gemeinden.

In der Gemeindeversammlung wird es viele Informationen geben über den Stand der Dinge in Gemeinde und Kirche, Gelegenheit zum Austausch von Ideen sowie Finanz-Infos und Arbeitsschutz-Infos. Bitte nicht verpassen!!

Wer an diesem Sonntag nicht da ist, kann Briefwahlunterlagen im Pastorat anfordern.

Ute Armbruster-Stephan



Veränderung wagen

Wie geht es weiter mit dem „Change-Prozess“ nach der SJK 2023?

In den Gemeinden wurde über die Arbeit und die Beschlüsse der SJK 2023 informiert. Viele Fragen sind noch offen und Prozesse im Werden. Wir sind im Gespräch und können unsere Ideen und Anregungen einbringen. Ebenso sind wir als Bezirksvorstand

mit unseren Nachbargemeinden im Kontakt, lernen uns besser kennen und überlegen, wo eine engere Zusammenarbeit sinnvoll wäre, und wie und wo wir gut kooperieren können. Bitte betet für diesen gemeinsamen Weg. Am Samstag, 21. Oktober

findet wieder eine digitale Konferenz statt, auf der weitere Etappen im Change-Prozess diskutiert und beschlossen werden können. Alle Informationen sind unter emk-sjk-change.de zu finden.

Ute Armbruster-Stephan



Vorausgeschaut

Gospel-Wochenende mit Chris Lass

Am Wochenende vom 15. bis 17. September steht die Christuskirche in Waiblingen ganz im Zeichen der Gospelmusik. Der junge deutsch-britische Künstler Chris Lass kommt aus dem Norden Deutschlands und nimmt uns in seine Musik hinein. Seine Vision: Jung und Alt mit Gospel zu begeistern, Brücken zu bauen, Hoffnung zu machen und gemeinsam abzufeiern. Der Name Chris Lass steht für modernen Gospel in deutscher und englischer Sprache, der durch besondere Vielfalt besticht, mega groovt und viel Spaß und Freude vermittelt. Als Sänger und Chorleiter sang Chris Lass bereits mit mehr als einer Million Menschen. Sein herausragendes musikalisches Talent, seine offene Art und Herzenswärme brachten ihn bereits mit vielen internationalen Kollegen, wie Sarah Connor, Joja Wendt sowie vielen anderen, auf die Bühne. Als Sänger und Komponist für Gospelworkshops und Festivals gehört er zu den Gefragtesten der europäischen Szene.

Wer sich nicht zum Workshop-Wochenende angemeldet hat, ist ganz herzlich zum Abschlusskonzert am Sonntagabend eingeladen:

Gospelkonzert mit
großem Workshop-Chor

Sonntag,
17. September 2023,
17.30 Uhr

Christuskirche Waiblingen

Carola Schmid



Gospelkonzert

mit **Chris Lass**
und **Workshop-Chor**

17. September 2023
17:30 Uhr
Christuskirche Waiblingen



Evangelisch-methodistische Kirche
Bismarckstr. 1, 71332 Waiblingen

Vorausgeschaut

Methodisten in Rommelshauen auf Youtube

Der Heimatverein Kernen hat in den letzten Monaten markante Plätze, Bauten und Einrichtungen aus Stetten und Rommelshauen in Wort und Bild dokumentiert. In diesem Zusammenhang sollte im Rahmen „Virtueller Kirchenführungen“ auch eine Dokumentation über die Methodistenkirche in Rommelshauen erstellt werden. Siegfried Schert wurde gebeten, passende Bilder auszuwählen und die Zu-

stimmung zur Veröffentlichung einzuholen. Manfred Schert war beauftragt, die passenden Texte zu formulieren.

Aus dem anfangs geplanten Beitrag ist dann eine 3-teilige Reihe geworden. Alle Videos wurden in Profi-Qualität erstellt. Es lohnt sich, die Beiträge selbst anzuschauen und auch den Kindern und Enkeln zugänglich zu machen: <https://emk-waiblingen.de>.

Manfred Schert



Spiele- und Bewegungsvormittage

Die nächsten Spiele- und Bewegungsvormittage in der Christuskirche Waiblingen finden am 14. Oktober und am 25. November statt und beginnen jeweils um 10 Uhr. Herzliche Einladung!



Armutskonferenz 2023

Energiearmut und ihre Folgen

DONNERSTAG, 05. OKTOBER 2023, 16 BIS 18 UHR

Christuskirche, Bismarckstraße/Ecke Blumenstraße, 71332 Waiblingen

Weitere Infos unter
www.armut-betroht-alle.de

PROGRAMM

16:00 Uhr **Musikalischer Auftakt**

Gitarrenduo „Mussorgsky meets Lucky Luke“

16:05 Uhr **Grußworte**

Sebastian Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen
Stefanie Böhm, Dezernentin für Soziales,
Jugend und Bildung des Landkreises Rems-Murr

16:15 Uhr **Krise auf Sparflamme?**

Energiearmut in Baden-Württemberg. Empirische Erkenntnisse und sozialpolitische Ableitungen.
Simon Näckel, Referent für Armut und Existenzsicherung,
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

16:40 Uhr **Ohne Strom – unter Strom.**

Erfahrungen und Schlussfolgerungen aus der Arbeit mit von Energiearmut Betroffenen.
Sebastian Kirsch, Teamleitung
Wohnungsnotfallhilfe der Erlacher Höhe

17:05 Uhr **Musikalisches Intermezzo**

17:10 Uhr **Diskussion**

17:45 Uhr **Musikalischer Schlussakkord**

17:50 Uhr **Liturgischer Schluss**

Pastorin Ute Armbruster-Stephan

18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation

Gerhard Rall – Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis



6



Vorausgeschaut



EmK-Infoabend

Zur Vorbereitung auf die Gliederaufnahme am 1. Advent laden wir alle Interessierten zu einem Infoabend über unsere Kirche ein, am 19. Oktober um 19:30 Uhr in der Christuskirche Waiblingen. Eine bisschen Geschichte, Hintergründe, aktuelle Fragen, Strukturen und Inhalte. Es sind auch alle eingeladen, die sich einfach mal ein Bild machen wollen. Pastor Thomas Reich und ich werden den Abend gestalten und auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Ute Armbruster-Stephan

Aufbautag - das Team „Kinder Waiblingen“



Das Team „Kinder Waiblingen“ lädt am Samstag, den 23. September

- alle Mitarbeitenden, die im Bereich Kinder auf unserem Bezirk arbeiten
- alle Eltern und Interessierte zu einem Auftag ein.

Inhalte:

- Austausch über unsere Erfahrungen bei der Arbeit mit den Kindern.

- Neue Ideen sammeln, wie die Kinder ihre Gemeinde als ein „Zuhause“ erleben können.
- Impulsreferent von Karin Toth vom Kinder- und Jugendwerk zum Thema „Gottes Gegenwart im Alltag spüren“ – Stärkung des eigenen Glaubens und der Wahrnehmungs- bzw. Sprachfähigkeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Christiane Colditz, Friederike Mayerle,
David Nausner, Ulrike Göhler

Junge Leute

Nach einer wunderschönen sommerlichen Woche gemeinsamen Lebens (WGL) im Juli mit guter Stimmung und einer Poolpremiere steht die nächste WGL im Januar schon in Aussicht – vielleicht auch mit Pool. :)



Für den Herbst sind wieder zwei Lunch after Church-Dates geplant: 24. September und 12. November.

Auf der Gemeindefreizeit in Lutzenberg im Oktober wollen wir wieder mit einer Gruppe junger Leute dabei sein.

Im November gibt es gleich drei Highlights:

+ Am 12.11. gestaltet das Jugendteam den Gottesdienst in Waiblingen. Das Thema: Kaffee Unser – Gottesdienst mit Geschmack. Ihr könnt euch freuen auf einen kreativen, abwechslungsreichen und vor allem schmackhaften Gottesdienst.

+ Am 18.11. findet nach langer Pause wieder ein JuGo (Jugendgottesdienst) statt. Yah!

+ Anfang November startet Eric Reinoga als neuer Jugendreferent bei uns. Wir werden ihn in Waiblingen am 12. November im Gottesdienst begrüßen.

Thomas Reich



Infoseite

Information, Kontakt, Seelsor-

Pastorin Ute Armbruster-Stephan
Bismarckstraße 1, 71332 Waiblingen
Tel. 07151 53772, E-Mail: ute.armbruster@emk.de

Pastor Thomas Reich
Bajastraße 26, 71334 Waiblingen
Tel. 07151 9451780, E-Mail: thomas.reich@emk.de

Adressen

Christuskirche Waiblingen:
Bismarckstraße 1,
71332 Waiblingen

Versöhnungskirche
Kleinheppach:
Alter Berg 20,
71404 Korb-Kleinheppach

Friedenskirche
Rommelshausen:
Kurze Straße 9,
71394 Kernen-Rommelshausen

Unsere Homepage
www.emk-waiblingen.de

Unsere regelmäßigen Angebote:

Gottesdienst jeden Sonntag:
Versöhnungskirche Kleinheppach:
10 Uhr/9.30 Uhr, Kinderbetreuung
und Kindergottesdienst gleichzeitig

Christuskirche Waiblingen:
10.30 Uhr, Kleinkinderbetreuung
gleichzeitig, 3 Kinderkirchgruppen

Friedenskirche Rommelshausen:
10 Uhr/9.30 Uhr,

Bezirks-Bibelgespräch:
☎ Ute Armbruster-Stephan (53772)

Hauskreise:
☎ Johannes Colditz (36232)

Posaunenchor:
Waiblingen: Di, 20 Uhr
☎ Achim Schmid (905531)

Jungscharen:
Kleinheppach:
Mo, 17 Uhr und 18.30 Uhr
Waiblingen: Di, 17 Uhr

Seniorenkreis:
Wn: Di, 14.30 Uhr (alle 8 Wochen)
☎ Sabine und Eberhard Fischer
(1694069)

Café Rom:
Ro: Di, 14.30 Uhr (alle 8 Wochen)
☎ Siegfried Schert (41385),
Sabine Kramer

Unterwegs:
☎ Hilde und Horst Faiß (610742),
Siegfried Schert

Spatzennest
(Eltern-Kind-Gruppe):
Waiblingen: Di, 10 Uhr

JuGo, Jugend, Junge Erwachsene:
☎ Thomas Reich (9451780)

Kirchlicher Unterricht:
☎ Ute Armbruster-Stephan
(53772)

Spielvormittage, Kinder:
☎ Ulrike Göhler (610149)

Gebetsfrühstück für Männer:
Wn: Mi, 6.30 Uhr (alle 14 Tage)

Mittagstisch für alle:
Wn: Mi, 12-13.30 Uhr
Rom: Do, 12-13.30 Uhr

Wenn nicht anders angegeben:
☎ Vorwahl 07151



Zurückgeblickt

Nachtisch vom Bürgermeister

Der Erste Bürgermeister der Stadt Waiblingen, Ian Schölzel, hat am 23. Mai den Gästen beim Mittagstisch in Waiblingen einen selbstgemachten Nachtisch vorbeigebracht. „Die Freude über das leckere Tiramisu und die damit verbundene Wertschätzung für die Gäste und Mitarbeitenden des Hilfsangebots war riesengroß“, sagte Michael Belz, Leiter der Abteilung „Ambulan-

te Hilfen Rems-Murr“ der Erlacher Höhe. Der Waiblinger Bürgermeister löste damit ein Versprechen ein, das er bei einem Besuch des Mittagstisches im Januar gegeben hatte.

Pastor Thomas Reich von der örtlichen Evangelisch-methodistischen Kirche, in deren Gemeindehaus in der Bismarckstraße 1



der Mittagstisch mit Sozialberatung immer mittwochs ab 12 Uhr stattfindet, dankte Schölzel von Herzen.

Spielevormittag in Waiblingen

Spielen, toben, basteln, kreativ sein, ob klein oder groß, für jeden war etwas dabei.

Im Spielzimmer konnte man im Bällebad toben, mit dem kinetischen Sand konnte man Burgen bauen. An einem Tisch gab es Spiele, um Fische zu angeln. An einem anderen Tisch konnte man Kapuzinerkresse pflanzen, und für die größeren Kinder gab es ein



Bastelprojekt mit Klopapierrollen: „Fang die Fliege mit dem Frosch“. Doch ich glaube, das Highlight für die Kinder waren die Riesen-Seifenblasen im Hof. Erst ehrfürchtig staunend wurden die Riesen-Seifenblasen begutachtet, wie sie in der Sonne in all ihren Farben glänzten, dann immer mutiger ihnen hinterher gejagt, und



schließlich auch von den Kindern selbst ausprobiert, eigene große Seifenblasen zu machen. Vielen Dank an das Team für euren Einsatz und eure Mühe, den Spiele- und Spaß-Vormittag jedes Mal wieder so wunderschön zu gestalten. Tabea Niederberger

Gottesdienst mal anders

Wenn Café Rom auf Gottesdienst trifft, dann ergibt sich daraus: Café Rom am Sonntag!

Am 11. Juni haben wir unseren ersten Gottesdienst im Café Rom gefeiert, sozusagen einen Café-Gottesdienst. Am Morgen ist unser traditioneller Gottesdienst ausgefallen, dafür trafen wir uns am Nachmittag zur besten Kaffeezeit in der Kirche. Nach einem liturgischen Beginn mit Gebet, Lesung

und Liedern gab es von Pastorin Ute Armbruster-Stephan eine kurze Hinführung zum Thema. Und dann war ausgiebig Zeit zum Kaffeetrinken, Kuchenessen (sehr lecker!) und Schwätzen. Nachdem der erste Kaffee- und Kuchenhunger gestillt war, folgte der Impuls zum Thema „Es ist genug, oder?“ mit anschließender Gesprächsrunde an den Tischen. Nebenher durfte gerne weiter gegessen und

getrunken werden. Mit Lied, Gebet und Segen wurde unser Café Rom am Sonntag abgeschlossen.

Wir „Römer“ haben uns gefreut, dass ca. 40 Menschen zu uns in die Kirche kamen und sich auf unsere erste Ausgabe eines Café-Gottesdienstes eingelassen haben. Anfang 2024 wollen wir wieder ein Café Rom am Sonntag anbieten, jetzt schon herzliche Einladung dazu! Sabine Kramer

Zurückgeblickt

Wenn Gott trägt und führt ...

... das war das Thema des Einsegnungsgottesdienstes am 16. Juli. Frederik Ehmke und Ute Armbruster-Stephan haben diesen Gottesdienst mit und für die Jugendlichen gestaltet.



Das Thema zog sich in vielen Beiträgen, Liedern, Gebeten und in der Predigt von Frederik durch den Gottesdienst. Bereits einige Wochen zuvor hatten die Jugendlichen bei „radio m“ einen Beitrag vorbereitet. Untermalt mit einem ihrer Lieblingslieder berichteten sie in einem Hörbeitrag, welchen Vers aus der Bibel sie sich als Denk-spruch für ihre Einsegnung ausgesucht haben und warum. Diese persönlichen Worte und die Liedeinspielungen waren sehr berührend.

„Jesus, der Karabinerhaken“, der uns auch dann trägt, wenn wir zu fallen drohen ...! Dieses Bild gab Frederik den Teenies und uns als Gemeinde mit und erinnerte an ein gemeinsames

Erlebnis im Kletterwald mit den KU-Kindern, als er fiel und der Karabinerhaken ihn auffing. Der persönliche Segen war sicherlich für jeden der vier Jungen eine schöne Erfahrung, die hoffentlich in Erin-

nerung bleibt!

Und wir Eltern fassten unsere Wünsche in „Luftballonbildern“ zusammen. Luftballons: so leicht und bunt soll euer Leben sein – wenn Träume platzen, entwickelt neue Ziele, genießt die schönen Momente, manche sind vergänglich, erlebt viel Liebe in eurem Leben, fühlt euch getragen, habt lange Wegstrecken, in denen es leicht geht, ...

Auch dem Posaunenchor und dem Musikteam wollen wir herzlich danken! Denn auch sie



haben diesen Gottesdienst zu einem ganz besonderen Gottesdienst für unsere Jugendlichen werden lassen.

Auch die vielen lieben persönlichen Worte und Karten, die unsere Kinder von euch als Gemeinde erhalten haben, waren eine schöne und besondere Erfahrung! Herzlichen Dank dafür!

Im Kreise der Familie und Freunde haben wir alle dann dieses Einsegnungsfest weiter gefeiert. Und für die vier Jungs war der schulfreie Montag mit einem Ausflug nach Tripsdrill ein gelungener Abschluss der KU-Zeit!

Annette Heeß



Zurückgeblickt

Natur trifft auf Kultur

Getreu diesem Motto haben wir zwölf Wanderfreunde am Dienstag, 27. Juni, diese informative Rundwanderung Baach – Krummhardt – Aichschieß – Baach erlebt. Nicht im Traum hätten wir gedacht, was uns hier erwartet.

Der konstant steile Anstieg ab der Baacher Mühle nach Krummhardt durch den Wald war herausfordernd, aber bei den angenehmen Temperaturen gut machbar.



In Krummhardt erwartete uns das erste Schmankerl der Wanderung, das Krummhardter evangelische Kirchlein, ein Kleinod des Bauernbarocks (erstmal in der Chronik 1483 erwähnt). Der kleine, Ruhe ausstrahlende Innenraum bot den Anblick fröhlich-bunter Malerei. Von den Brüstungen der

Empore und von der Holzdecke grüßten Blumen und Ranken von Äpfeln, Birnen und Weintrauben, die mit Stricken zu Büscheln gebunden waren. Wohl ein Zeichen der sehr armen Schurwaldbauern für Fürbitte und Dank für gute Ernte. Die kleine uralte Orgel zog die

besondere Aufmerksamkeit von Manfred Fetzer an. Bewunderung fanden auch zwei Kirchenstühle, die laut Inschrift aus dem Jahr 1719 stammen. Das von außen scheinbar schlichte Kirchlein ist wahrlich ein Kleinod ganz besonderer Art.

Durch offenes Gelände und Wald gelangten wir nach Aichschieß. Sehenswert ist das alte Rathaus, das mit seinen Bemalungen Zeugnis von dem jahrhundertelangen Dorfleben und auch der Verwurzelung seiner Bewohner im christlichen Glauben gibt. Letzteres beweist die Inschrift: "Was hilft Wächter + was hilft Polizei, wo Gott nicht Hilft, ist alles vorbei."

Und schon waren wir bei der Evangelischen Kirche St. Gereon und Margaretha angelangt, dem zweiten Schmankerl. Im Innenraum entdeckten wir Wandmalereien aus der Zeit um die 1300 n.Chr., die zu den ältesten in der Region gehören. Zudem



Malereien aus der Zeit um 1455, also auch Zeugnisse einer sehr frühen Geschichte des Orts. Nach der mittelalterlichen Legende war der Namenspatron der Kirche ein römischer Offizier namens Gereon, der sich weigerte, an den Kreuzzügen teilzunehmen und Heiden zu morden. Er musste zusammen mit seinen 318 Legionären für seinen christlichen Glauben sein Leben lassen.

Hilde und Horst Faiß



Zurückgeblickt

„Herr Löffler, sind das Ihre Schäfchen?“

Anfang Juli erlebte die Kleinheppacher Gemeinde einen wunderschönen Ausflug nach Ulm. Den wichtigsten Anteil daran hatte unser Busfahrer Kevin, ein Verwandter von Familie Diener, der uns fröhlich, verantwortungsvoll und sicher durch den ganzen Tag kutscherte. Danke, Kevin! Selbst der unvermeidliche Stau auf der Heimfahrt brachten ihn kein bisschen aus der Ruhe.



Den größten Anteil an dem tollen Tag hatten allerdings Carmen und Michael Löffler. Es begann mit einer fröhlichen Begrüßung und einem eindrücklichen Gottesdienst in der Ulmer Erlöserkirche. Dann zeigte uns Michael die verwunschenen Winkel von Ulm am Münster, im Fischerviertel und an der jüdischen Synagoge. Das Mittagessen genossen wir

alle zusammen in einem urigen Landgasthof mit einem bewohnten Storchennest auf dem Dach. Dann streiften wir durch die naturreichen Donauauen und standen endlich am Gartenzaun von Familie Löfflers neuem Zuhause. Was für eine schöne neue Heimat, sogar mit Gemüsegarten! Und da rief auch schon die Nachbarin vom Haus gegenüber von ihrem Balkon: „Herr Löffler, sind das Ihre Schäfchen?“ Nun, das wollten wir eigentlich nicht sein. Aber eine fröhliche Gemein-



Noch einen wichtigen Anteil an dem schönen Tag hatte unsere Bläsergruppe, verstärkt durch

Achim Schmid, mit ihren fetzigen und ihren nachdenklichen Liedern.

Den Abschluss des Tages konnten wir im EmK-Kirchgarten am Rande von Ulm verbringen. Die mitgebrachte Kaffeemaschine blubberte, die Kuchenreste wurden verteilt, und die Kinder tobten auf dem Trampolin und waren glücklich. Mit einem letzten Bläserlied und dem Segen Gottes schickten uns Carmen und Michael Löffler dann auf den Heimweg. Zurück in Kleinheppach sagte unser Busfahrer zum Abschied: „Gerne wieder!“ Und welchen Anteil an diesem wunderschönen Tag hatte unser Vater im Himmel?

Käthe Pegel



schaft mit Zeit zum Reden und Zuhören waren wir schon. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, mit Backen und Packen und vielem mehr.

Zurückgeblickt

Leben aus der Quelle des Lebens

In Kleinheppach gibt es im Rahmen der „1000 verrückten Ideen“ jeden Sonntag Kirchenkaffee, auch vor dem Gottesdienst. So entsteht eine warme, einladende Atmosphäre schon beim Ankommen.

Als gemeinsames Symbol haben wir einen Thermobecher „Leben aus der Quelle des Lebens“ entworfen. Mit dieser

Liedzeile nach Psalm 36,10 schlagen wir einen Bogen vom belebenden Kaffee über die Versöhnungskirche Kleinheppach als „Quelle am Berg“ zur Quelle des Lebens.

Damit soll uns dieser Gedanke im Alltag und sonntags bei vielen guten Kaffee-Gesprächen begleiten.

Markus Schmidt



Spende des Kleinheppacher Männergesangsvereins

Jedes Jahr lässt der Männergesangsverein Kleinheppach seinen Erlös aus dem Singen am Mittag des Heiligen Abends in der Dorfmitte der Arbeit mit Kindern zugutekommen. Jährlich werden andere Kleinheppacher Organisationen bedacht. Schon zum dritten Mal haben wir als Versöhnungskirche diese Spende bekommen. Ich finde das sehr bewundernswert!

Beim ökumenischen Gottesdienst am 7. Juli wurde die Spende in Höhe von 900 Euro feierlich überreicht von Frank Strohschneider und Thomas Bihler. Entgegengenommen haben



sie Janina Ilg und ich. Wir haben uns herzlich dafür bedankt und können sie gut gebrauchen. Da ist das Zeltlager, dem eine Unterstützung sehr hilft, und nach den

Sommerferien startet wieder eine zweite Jungschar in der Versöhnungskirche, in die es sich zu investieren lohnt.

Am Anfang und am Ende hat der Männergesangsverein den Gottesdienst mit einem Lied umrahmt und dafür viel Beifall erhalten. Und wir haben von unseren „1000 verrückten Ideen“ erzählt und haben dafür zwei Anmeldungen bekommen.

Käthe Pegel

Mission



Pastor Olav Schmidt...

... leitet seit 1. Juli die EmK-Weltmission.
Zuvor war er sieben Jahre als Missionar in Malawi

»Unsere Partner haben Potential. Doch manchmal können sie es nicht entfalten, weil die Möglichkeiten vor Ort begrenzt sind. So kann zum Beispiel in Malawi eine Schulung nicht stattfinden, weil der Bus unterwegs drei Pannen hat. Der Grund: Statt Autos in Afrika zu produzieren, werden gebrauchte Autos mit hohen Kilometerständen nach Afrika exportiert. So spart man sich im Globalen Norden die teure Entsorgung und schafft einen Markt für Ersatzteile, die man sich jedoch im Globalen Süden oft nicht leisten kann.

Als Missionssekretär möchte ich helfen, solche Abhängigkeiten zu überwinden. Entwicklung geschieht vor Ort, Kreativität wird freigesetzt und



Zusammenarbeit mit Partnern ganz praktisch

Freiräume werden geschaffen. Dadurch versetzen wir unsere Partner in die Lage, ihren eigenen, gleichwertigen Beitrag zum Auftrag unserer Kirche zu leisten: Menschen zu Nachfolgern Jesu zu machen, um die Welt zu verändern.«

Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.

weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de

Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Stichwort: G4806

Im Fokus

Das Jahr der 1000 verrückten Ideen Es wird immer bunter!

Wir freuen uns, dass wir bereits zehn „ver-rückte Angebote“ am Start haben – und es gibt noch ein paar in der Pipeline. Stattgefunden haben bereits „Wach auf mein Herz und (Nordic-)walke“ und das „Intuitive Bogenschießen“. In den Sommerferien gibt es „Geschichten an der Feuerschale“ und „Gutes Brot - Brot des Lebens“.

Es ist also einiges in Bewegung, und das darf so blei-

ben. Wir wollen in Bewegung sein, gerade, wenn es um Menschen geht, um neue Begegnungen und Kontaktflächen.

Seit der letzten SJK (Süddeutsche jährliche Konferenz) geht mir ein Motto nach, das super als Slogan für unsere „ver-rückten Angebote“ passen würde: People Business. Genau, es geht um Menschen. Es geht darum, an andere zu denken. Um ehrliches Interesse. Darum, von-



einander zu lernen. Darum tun wir das. Und genau dazu soll dieses Projekt der über 200 Gemeinden in der SJK beitragen.

Wir ermutigen uns und euch dazu: Macht mit. Ladet ein – es gibt wirklich eine große Bandbreite an Angeboten. Überlegt, was ihr selber anbieten könnt. Was euch selber Freude macht. Das Jahr der 1000 verrückten Ideen geht noch bis zum Juni 2024.

Euer V-Team
Silke Schuster,
Carols Schmid,
Thomas Reich



Für den Herbst stehen schon ein paar spannende Angebote parat:

10.09. Schnitzjagd „neu gedacht“ in Kleinheppach

Wir planen eine moderne Schnitzeljagd für Klein und Groß. Zur Durchführung wird

pro Gruppe ein Handy benötigt. Sie beginnt um 13 Uhr an der Versöhnungskirche Kleinheppach und endet gegen 14.30/15 Uhr. Gerne dürfen auch Erwachsene mitmachen.

Und wer Lust hat: Vorher

findet um 10 Uhr ein Segnungsgottesdienst für Klein und Groß statt, anschließend gemeinsames Grillen (Jeder bringt Grillgut und Salat selber mit). Also erst das Schnitzel essen, dann die Schnitzeljagd!

Im Fokus

Das Jahr der 1000 verrückten Ideen Es wird immer bunter!

12.09. Ver-rückte Fotos selbst gemacht

Sicher hast du schon witzige, kreative oder auch ver-rückte Bilder gesehen, die dich faszinieren. Wenn du Lust hast, selber welche zu machen, dann sei dabei. Ob mit dem Handy, einer Digicam, einer Systemkamera oder Spiegelreflexkamera ... wir wollen gemeinsam solche Bilder machen und dabei viel Spaß haben.

Uli Fischer, Bernd Nalbach und Thomas Reich freuen sich schon auf euch.



21.09. Grill & Chill

Herzliche Einladung zu Grill & Chill am 21. September - gemütlich am Feuer sitzen - Stockbrot und Waffeln verspeisen - spielen (Wikinger Schach) - entspannte Gespräche - grillen und chillen eben. Ab 18 Uhr im Kirchgarten (Bismarckstr. 1, Waiblingen). Geschirr und Besteck

sind vorhanden. Auch Stockbrot und Waffelteig. Grillgut, Soßen etc. bitte selber mitbringen. Bei schlechtem Wetter nutzen wir die Räumlichkeiten vor Ort. Wir freuen uns auf einen entspannten Abend mit netten Leuten.

Micha, Stephan, Thomas



22.09. Verrückt gemütlicher Filmabend in Kleinheppach

Filmabend am 22. September um 20 Uhr in der Versöhnungskirche.

Mit einem anschließenden Gläschen Wein in fröhlicher Herbert-Luithardt-Gedächtnis-Art.

Monika Böhringer und Käthe Pegel laden ein.

27.09. Heute schon gelacht?!

Oft vergessen wir in unserem Alltag mit all seinen Herausforderungen den Humor und die Leichtigkeit. Das Motto unserer Abende: Raus aus



dem Kopf! Rein in den Bauch! Mit Spielen, lustigen Aktionen ... wollen wir dem Humor und dem Lachen Raum geben. Ganz nach dem jüdischen Sprichwort: "Was Seife für den Körper ist, ist das Lachen für die Seele!"
3x Mittwochabends: 27.09., 04.10., 11.10.2023 jeweils 19.30 Uhr bis 21 Uhr

02.-04.11. Biblestudy - Ferienbibelschule

Wir machen was Verrücktes - wir lesen zusammen in der Bibel! Vom Startup zum Weltkonzern - die ersten Christen fangen an - der 1. Korintherbrief. Lernen, informieren, diskutieren, Glauben vertiefen. Treffen an zwei Abenden und am Samstagvormittag.

Ab 21.09. Bezirks-Bibelgespräch

Wir treffen uns um 15 Uhr in der Christuskirche und sprechen auch über den 1. Korintherbrief.

Nähere Infos und Anmeldung unter:
<https://emk-waiblingen.de>

Zugespitzt

„Siehe, ich will ein Neues schaffen“ - ein Traum vom Bezirk xy

Aus dem Bericht der Steuerungsgruppe an die SJK 2023

Ich öffne die Türe unserer Kirche. Seit drei Wochen steht über dem Eingang „Evangelisch-methodistische Kirche – Kirche in Begegnung“. Ich lese den Schriftzug und denke dankbar zurück ... Vor vier Jahren haben wir uns in der Region daran gemacht, eine größere Bezirkseinheit (sie heißt jetzt einfach wieder Bezirk) zu gründen. Wir waren bei den Fusionen vorne dran, weil in unserer Region zwei Pastoren in den wohlverdienten Ruhestand gingen und klar war, dass nicht beide Stellen neu besetzt werden können. Am Anfang waren die Treffen in der Fusionsgruppe noch etwas zäh. Jeder hatte Angst, dass die Einschnitte zu tief werden könnten. Außerdem hatten wir bisher gar nicht so viel miteinander zu tun. Und jetzt sollten wir einen gemeinsamen Bezirk bilden? Das war für viele von uns schwer vorstellbar. Spätestens beim dritten Treffen wendete sich jedoch das Blatt. Wir lernten uns immer besser kennen und entdeckten, dass wir uns wunderbar ergänzen. Unser Nachbarbezirk besitzt eine lebendige Seniorenarbeit, wir eine Jugendarbeit, und der Posaunenchor in Niederfischbach bietet für unsere drei guten, aber auch etwas einsamen Bläser die Gruppe, die sie sich schon lange wünschten. Weil man die Proben in die Mitte des neuen Bezirks verlegte, geht es trotz der Distanzen mit dem gemeinsamen Proben auch für alle. So kam es schon vor den offiziellen Fusions-Beschlüssen zu ersten gemeinsamen Aktionen. Das hat uns gut getan.



So langsam aber sicher zeichnete sich auch ein neues Personaltableau ab. Es war schnell klar, dass wir nicht mehr vier Pastorinnen und Pastoren haben werden. Also machten wir uns auf die Suche. Ein Gemeindeglied fragte, ob es nicht bei uns in der Verwaltung mitarbeiten könne. Wir nahmen dankbar an. Heute können wir (und vor allem unsere Hauptamtlichen) es uns nicht mehr ohne Verwaltungskraft vorstellen. Seit vier Monaten hatten die Bekanntgaben keinen Fehler mehr, und im Amtsblatt waren alle Veranstaltungen richtig abgedruckt. Dass wir das noch erleben dürfen 😊. Dazu kommt noch eine Mitarbeiterin im Gemeindedienst mit 50%. Über sie erzähle ich später noch etwas mehr.

Heute haben wir also 100% hauptamtliche Kraft weniger als vor ein paar Jahren. Das klingt viel. Und das ist es auch. Wir mussten uns kräftig umstellen. Manches, was früher selbstverständlich war, geht nun nicht mehr. Gleichzeitig erleben wir, dass unsere Hauptamtlichen die Teamarbeit genießen und sich wunderbar ergänzen. Das hat unserer Arbeit gutgetan! Dankbar sind wir

auch darüber, dass die Zahl der Ehrenamtlichen wieder zugenommen hat. Damit hat keiner von uns gerechnet. Doch die intensivere Begleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die neuen Projekte haben genau das bewirkt. Was für ein Geschenk!

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Evaluation unserer Gemeinden. Mit Hilfe der Fragebögen konnten wir unsere Stärken und Schwächen gut herausarbeiten und anfangen, Schwerpunkte zu bilden. Eigentlich haben wir als Gemeinden ja den Anspruch, Vollsortimenter zu sein: So, wie ein großer Supermarkt möchten wir alles in unserem Angebot haben, von der Krabbelgruppe bis zur Hospizarbeit. Aber ganz ehrlich: Keiner unserer Gemeinden war noch ein solcher Vollsortimenter. Manche unserer Regale sind leer. Jetzt, im neuen Großbezirk, setzen wir auf die Stärken der einzelnen Gemeinden und haben nicht den Anspruch, alles überall zu bieten. Okay, das funktioniert nicht immer, dazu sind manche Distanzen zu weit, aber an vielen Stellen sind wir jetzt doch besser aufgestellt.

Zugespitzt



Ute Armbruster-Stephan

Am einschneidendsten war die Veränderung für Oberfischbach. Die Gemeinde in der kleinen Kapelle in der Ortsmitte war in den letzten Jahren älter und kleiner geworden. Nach der Evaluation beschlossen die Gemeindeglieder, die bisherige Gemeindeglieder einzustellen und sich am Sonntagabend in einem Hauskreis zu treffen. Vor ein paar Jahren hätten wir die Kapelle einfach verkauft. Doch jetzt gab es auf dem neuen Bezirk eine breite Diskussion. Angestoßen hatte sie Tanja, Mitte 50, das jüngste Gemeindeglied von Oberfischbach. Im Bezirksvorstand erzählte sie uns, dass dem Ort ein Begegnungsraum fehle und dass sie sich schon immer gewünscht habe, ein Café zu betreiben. Ich kann nicht behaupten, dass Tanja sofort offene Türen bei uns eingetreten hat, doch sie ließ nicht locker. Zwei Niederfischbacher hörten von ihrer Vision und fingen Feuer. Bei einer Diskussionsrunde im Ort kamen fünf Gemeindefremde und erklärten, dass sie das Projekt gerne unterstützen würden. Das stimmte uns um. Wir stellten Tanja an (der Fonds für

Gemeindeentwicklung half uns dabei). Heute hat unser Café dreimal in der Woche geöffnet. Der Kaffee ist dabei Nebensache. Den meisten, die kommen, geht es um Begegnung. Erstaunlich, wie offen und ehrlich wir hier ins Gespräch kommen! Freitagabends feiern wir einmal im Monat „Coffee and Soul“, so was wie einen Gottesdienst. Eine Asylgruppe und der Treff der Landfrauen haben unsere Räume zusätzlich gebucht. Wir sind einfach dankbar, dass die Kapelle ein neues Leben geschenkt bekommen hat.

Bei uns, der größten Gemeinde des neuen Bezirks sind wir einen anderen Weg gegangen. Wir haben unsere Räume stärker als bisher vermietet. Dabei ging es uns nicht nur ums Geld. Wir wollten neue Kontakte knüpfen. Deshalb haben wir von Anfang an darauf geachtet, mit den Gruppen in Begegnung zu kommen. Mit der Volkshochschule haben sich spannende Kooperationen ergeben, und unser Pastor macht jährlich eine Seminarreihe zum Christentum. Die Yoga-Gruppe hat

uns angeboten, an einem Gottesdienst mitzuwirken. Wie es im Gemeindevorstand zugeht, könnt Ihr Euch vorstellen 😊. Aber am Ende haben wir es gewagt, und es war absolut faszinierend. Dieses Jahr haben wir zwei weitere Gottesdienste geplant, einen mit der Yoga-Gruppe und einen mit der Jugendmusikschule, die bei uns übt. Wir freuen uns darauf!

Vor unserer Kirche haben wir einen Spielplatz gebaut - ein voller Erfolg! Die Kinder aus der Nachbarschaft sind fast immer da, und auch mit den Eltern haben wir tolle Begegnungen. Ich, die Stimme aus der Zukunft, habe aus der Kirche Getränke und Kekse geholt. Und jetzt gehe ich rüber zum Spielplatz. Ich bin gespannt auf die Begegnungen, die ich gleich haben werde, mit Gott und den Menschen, die ich treffe. Ich bin froh, dass wir eine Kirche in Begegnung geworden sind. Ich bin dankbar für die Menschen, die wir neu erreicht haben. Aber vor allem bin ich darauf gespannt, ob du in ein paar Jahren ganz ähnliches berichten kannst ...

So können Sie uns erreichen:

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Waiblingen

Pastorin Ute Armbruster-Stephan, Bismarckstraße 1, 71332 Waiblingen,
Tel. 07151 53772

Pastor Thomas Reich, Bajastraße 26, 71334 Waiblingen, Tel. 07151 9451780



WORT für HEUTE

WORT für HEUTE bietet

- tägliche Kurzandachten nach dem ökumenischen Bibelleseplan
- verständliche und lebensnahe Auslegungen
- Einführungen in die biblischen Bücher
- Kurzbiografien außergewöhnlicher Christen

WORT für HEUTE ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Andachtskalender und wird von drei evangelischen Freikirchen – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), Bund Freier evangelischer Gemeinden, Evangelisch-methodistische Kirche – gemeinsam herausgegeben. An der Auslegung sind über hundert Autorinnen und Autoren beteiligt.



WORT für HEUTE erscheint in folgenden Ausgaben:

Buchausgabe kartoniert

ISBN 978-3-7655-9954-5, 14,80 €

Buchausgabe Großdruck, Flexcover mit Klappen

ISBN 978-3-7655-9974-3, 19,50 €

Abreißkalender mit Karton-Rückwand

ISBN 978-3-7655-9964-4, 14,80 €

eBook

ISBN 978-3-7655-7691-1, 10,99 €

Als **App** unter „Freikirchen-Kiosk“ in den jeweiligen App-Stores erhältlich (10,99 €)



WORT für HEUTE ist über den Büchertisch der Gemeinde, über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.